

Informationen

„Offene Kirche“ wird in dieser Form an diesem Sonntag sein. Wie wir es weiter halten, entscheidet sich im Laufe der Woche. Wir informieren.

Gebet verbindet uns. Vereinbaren wir eine feste Gebetszeit: täglich 19.00 Uhr.

Für die persönliche Andacht steht wöchentlich ein Video auf der Homepage <https://www.atlas.emk.de/emk-ae/predigtarchiv-ae/>

Auch ein Flyer ist hier zu finden mit geistlichen Impulsen und Informationen. Nutzt diese Möglichkeit und gebt den Flyer auch an Menschen in eurem Umfeld weiter, die kein Internet haben.

Auf Gottesdienste braucht nicht verzichtet werden! Die Hörfunkagentur der EmK bietet jeden Sonntag einen kurzen Gottesdienst zum Mitfeiern: www.radio-m.de

Weitere Gottesdienstangebote:

Radio MDR Kultur, jeden Sonntag 10.00 Uhr
DLF, jeden Sonntag 10.00 Uhr
Fernsehen ZDF, sonntags 10.00 Uhr
Bibel-TV, sonntags 10.00 Uhr.

Für den Finanzhaushalt der Kirche wäre es hilfreich, auch in diesen Wochen Einnahmen verbuchen zu können. Wer für seine Spenden Beitragskuverts verwendet, überlegt doch bitte, den Betrag per Überweisung zu senden bzw. gleich auf „Dauerauftrag“ umzustellen.

Kirchenzeitung „unterwegs“ kann hier abgerufen werden: http://www.pdf-abo.blessings4you.de/uw_06-2020_Hgz7sE340K.pdf?idU=1

Susanne Bretschneider biete Hilfe beim Einkaufen. Sie hilft gerne. Kontaktiert sie unter 0162-6520562 bzw. susa.bretschneider@gmx.de

Den Glauben leben ohne Ansteckungsgefahr

(Sonntag, 22. 03. 2020)

Psalm der Woche

Ps 122

Ich freute mich über die, die mir sagten:
Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!
2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.
3 Jerusalem ist gebaut als eine Stadt,
in der man zusammenkommen soll,
4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN,
wie es geboten ist dem Volke Israel,
zu preisen den Namen des HERRN.
5 Denn dort stehen Throne zum Gericht,
die Throne des Hauses David.
6 Wünschet Jerusalem Frieden!
Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!
7 Es möge Friede sein in deinen Mauern
und Glück in deinen Palästen!
8 Um meiner Brüder und Freunde willen
will ich dir Frieden wünschen.
9 Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes,
will ich dein Bestes suchen.

Der Predigttext des Sonntags lautet:

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet ...“

aus Jesaja 66, 10-14

Alle Jahre wieder Passionszeit. Doch dieses Jahr ist es anders. Passionszeit im Zeichen des Coronavirus. In Deutschland wachsen Verunsicherung und Angst.

Gottesdienste und Aktivitäten fallen aus, der Körperkontakt zu anderen soll gemieden werden, die persönliche Freiheit wird nach und nach eingeschränkt. Wie sollen wir dem Namen des Sonntags „Lätare“, der mit Freude zu tun hat, gerecht werden?

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet ...“

Gottes Worte im Buch des Propheten Jesaja. Die Menschen, auf die diese Worte gerichtet sind, haben Schweres durchgemacht. Verbannung, Exil, Unfreiheit hatten zu lange ihr Leben bestimmt. Entmutigt und abgestumpft hatten sie fast nicht mehr auf eine Veränderung ihrer Lage zu hoffen gewagt. Vielleicht war Jesaja auch am Ende seiner Kräfte, aber er schafft es doch, noch eine Hoffnungsbotschaft für die Seinen abzusetzen. Der Neuanfang, der wird kommen! Ihr werdet wieder in Freiheit und Frieden miteinander leben können. Gott hält Gutes für euch bereit. Was für eine Freude!

Das Kind darf sich sicher sein, dass die Mutter es an der Brust, auf dem Schoß, in den Armen hält. Totale Nähe, da passt kein Blatt dazwischen.

So ist es auch zwischen Gott und mir, zwischen Gott und dir. Da passt kein Blatt dazwischen. Keine Ansteckungsgefahr bei der göttlichen Umarmung!

Alle Jahre wieder Passionszeit. Doch dieses Jahr ist es anders. Passionszeit im Zeichen des Coronavirus. Gott will mich trösten in dieser schweren Zeit. Gott will mich tragen und halten durch diese Zeit hindurch. Da kommt Freude auf, klein wie ein Senfkorn. Aber sie ist da.

Jesu, meine Freude.

Wir singen es heute allein.

Allein und mit schwacher Stimme -
und sind nicht allein.

Wir singen es.

Getrennt von unseren Schwestern und Brüdern -
und sind nicht allein.

Erbarme dich.

Jesu, meine Freude.

Wir singen es bange Herzens,

in Sorge um die Kranken -
und sie sind nicht allein.

Wir singen es bange Herzens,
in Trauer um geliebte Menschen –
und sind nicht allein.

Erbarme dich.

Jesus, meine Freude.

Wir singen es unter deinen Schirmen.

Wir singen es

und bitten um Schutz und Schirm für alle
die pflegen, die forschen, die retten.

Wir singen es

und bitten um Frieden

in unserem Land,

bei unseren Nachbarn

in Syrien.

Erbarme dich.

Jesus, meine Freude.

Allein und in dir verbunden singen wir.

Wir singen und loben dich.

Wir singen und beten mit unseren Schwestern und Brüdern.

Wir singen und hoffen für alle, um die wir Angst haben,

Dir vertrauen wir uns an,

heute, morgen und jeden neuen Tag.

Amen.